

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 43 (1938-1939)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Preis beträgt *Fr. 1.50 per Stück* und ist auf Postcheckkonto III 3665 Schul- und Bureauaterialverwaltung der Stadt Bern einzubezahlen.

Vereinigung kantonaler und städtischer Lehrmittelverwalter. Absender: R. Feller, Vorsteher S B V, Bern.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Am 21. Januar fand in Bern unter der Leitung von Frau A. Biberstein-Köhl, Bern, eine Sitzung des Genossenschaftsrates des alkoholfreien **Hotels Seehof, Hilterfingen**, statt, an der auch der neue Präsident der Verwaltung, Dr. Paul de Quervain, Muri bei Bern, teilnahm.

Nachdem leider im vergangenen Herbst die bisherige bewährte und beliebte Verwalterin, Frau O. Herzog-Suter, aus Gesundheitsgründen ihren Rücktritt erklärt hatte, war für sie eine Nachfolgerin zu wählen. Die Wahl fiel auf ihre bisherige Mitarbeiterin, Frl. L. Keller, die bereits mehreren grösseren Betrieben mit Erfolg vorgestanden hat und nun auch den besondern Charakter des Seehofes bereits kennt.

Dieser Leiterinnenwechsel bedeutet glücklicherweise für den Seehof keine Trennung von Frau Herzog, der er zu grossem Dank verpflichtet ist. Die bisherige Vorsteherin wird vielmehr auch weiterhin durch ihre Zugehörigkeit zum Genossenschaftsrat dem Werk zur Seite stehen und ratend seine weitere Entwicklung fördern.

Der Vorsteherinnenwechsel gab Anlass, nochmals mit herzlichem Dank der grossen Arbeit zu gedenken, die Frau Herzog und ihre Tochter, Frau Hirs, für den Seehof in hingebender Weise seit seinem Bestehen geleistet haben.

Die Wiedereröffnung des Seehofes, der als Saisonbetrieb im Winter jeweilen geschlossen bleibt, wird zur gewohnten Zeit erfolgen. Der genaue Zeitpunkt wird in einer weitem Mitteilung bekanntgegeben.

Im Dienst des Landes. Der Schweizerische Verband für Frauenstimmrecht liess am 13. Dezember an die Mitglieder des National- und Ständerates ein Zirkular austeilen, in dem darauf hingewiesen wird, dass den Frauen das Aktivbürgerrecht nicht mehr länger vorenthalten werden sollte in einer Zeit, da der Staat eindringlich die Mitverantwortung und Opferbereitschaft der Frauen fordert.

F. S.

Die steuerpflichtigen Frauen protestieren. Die Stimmberechtigten der Stadt Lausanne hatten am 11. Dezember infolge eines Referendums über ein neues Steuergesetz abzustimmen. Bei dieser Gelegenheit drückten die lokale Gruppe des Frauenstimmrechtsverbandes, die Frauengruppe der radikal-demokratischen Partei und die liberalen Frauen Lausannes den Behörden ihr Befremden darüber aus, dass die 20jährigen Bürger, sowie die aus andern Kantonen zugezogenen und in der Gemeinde erst seit drei Monaten niedergelassenen Männer, die in Lausanne noch keinen Rappen Steuer bezahlt haben, an der Abstimmung teilnehmen durften, während die Lausannerinnen, die seit ihrer Mündigkeit Steuern entrichteten und sich um das Gedeihen ihrer Stadt auch sonst bemühten, nicht stimmen durften. Der Gemeinderat der Stadt Lausanne antwortete, dass er das ebenfalls bedaure. « Es sei in der Tat eine grosse Ungerechtigkeit, dass die Frauen in einem solchen Fall nicht stimmen könnten. »

F. S.

« Schweizerfrauen — das Vaterland ruft Euch », nennt der Schweizerische Luftschutzverband seine, dem Dienst der Frau im Luftschutz gewidmete, Sondernummer. Die Schweizerinnen folgen dem Ruf; aber sie hoffen, dass das Vaterland einmal auch sie hören und ihnen die Stellung von vollberechtigten Bürgerinnen einräumen wird. *F. S.*

Eine Frau erhält den Literaturpreis der « Gazette de Lausanne ». Mme. Claire Nottaris-Waelti, Lic. ès lettres, in Bern, hat unter 19 Bewerbern den Romanpreis der « Gazette de Lausanne » erhalten für ihr Buch « Berne et St-Vincent ». *F. S.*

Die Frauen im höhern Lehramt. Frl. Dr. phil. Elsa Mahler ist zum a. o. Professor für russische Sprache und Literatur an der Universität Basel ernannt worden. — An der Universität Lausanne hat Frl. T. Kousmine den Lehrauftrag über geometrische Optik erhalten, eine Vorlesung, die sie bereits seit mehreren Jahren liest. *F. S.*

Pearl Buck erhält den Nobelpreis für Literatur. Nach Selma Lagerlöf, Sigrid Undset und Grazia Deledda ist zum viertenmal eine Frau, die durch ihre Chinabücher berühmte Amerikanerin Pearl Buck, mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet worden. *F. S.*

Nationale Erziehung. Die Präsidentinnenkonferenz des Schweizerischen Verbandes für Frauenstimmrecht, die kürzlich in Bern stattfand, hat sich mit der Frage des staatsbürgerlichen Unterrichts für Mädchen und Frauen befasst, der in der heutigen Zeit nötiger ist als je. Dieser Unterricht sollte schon in der Schule begonnen und dann in der Berufsausbildung fortgesetzt werden durch die Frauenverbände, die sich der Aufgabe widmen, die Frauen auf ihre zukünftigen Pflichten vorzubereiten. Die staatsbürgerliche Erziehung der Frauen könnte auch seitens der politischen Parteien erfolgen, indem sie die Frauen an praktischen Aufgaben mitarbeiten lassen. *F. S.*

Staatsbürgerlicher Unterricht. Das Bulletin vom November der Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Waadt enthält das für drei Jahre festgelegte Programm des staatsbürgerlichen Unterrichts, der den Knaben und Mädchen der höhern Primarschul- und Haushaltungsschulklassen erteilt werden soll. Das Programm ist eine gute Zusammenstellung der verschiedenen Fragen, über die heute die zukünftigen Staatsbürger orientiert sein sollten. Die Probleme sind anziehend und leicht fasslich dargestellt. Der Unterricht wird durch die Lektüre der Broschüre « Tu sera citoyen » (für die Knaben) und « Chez nous » (für die Mädchen) ergänzt. *F. S.*

Die Frauen und die waadtländische Kirche. Die Synode der waadtländischen Nationalkirche hat in ihrer Sitzung vom 2. November beschlossen, nicht für die Wählbarkeit der Frauen in die Kirchgemeinderäte einzutreten, aber den Synodalrat zu ermächtigen, Frauen in die vom Gesetz vorgesehenen Kommissionen zu ernennen und die Pfarrgemeinden zur Gründung von besonders Frauenkirchenräten einzuladen. *F. S.*

Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW). Die Tätigkeit des SJW ist eine überaus rege. Nachdem erst im Herbst 4 neue Hefte erschienen sind, liegen bereits wieder 4 weitere Hefte vor, um die Jugend zu erfreuen. Bestimmt entspricht die Arbeit des SJW einem grossen Bedürfnis; denn von den bis jetzt erschienenen 75 verschiedenen Heften haben eine ganze Reihe schon 2 und 3 Auflagen erfahren. Die billigen, guten, einheimischen Lese-

stoffe sind zum Preise von 30 Rp. in den meisten Schulhäusern erhältlich. Die Neuerscheinungen seien hier kurz erwähnt :

Nr. 72, A. Heye: *Die Löwen kommen* (Reihe: Reisen und Abenteuer). Ein Filmkameramann unternimmt eine Reise ins innere Afrika und wird bei seinen Aufnahmen von Löwen überrascht. (Alter : vom 12. Jahre an.)

Nr. 73, A. Haller : *Der Schatz auf dem Büchel* (Reihe : Literarisches). Ein tapferes Mädchen opfert sein Leben, um der erkrankten Mutter wieder die Gesundheit zu verschaffen. (Alter : vom 11. Jahre an.)

Nr. 74, F. Aebli : *Licht und Feuer* (Reihe : Zeichen- und Malhefte). Ein Mal- und Lesebüchlein für die Kleinen, das die guten und schlimmen Wirkungen des Feuers darstellt.

Nr. 75, E. Chapuisat : *Un grand citoyen «Le Général Dufour»* (Reihe: Französische Lesestoffe). Biographie über den grossen Soldaten und Diplomaten der Schweiz.

Die neuesten vollständigen Verzeichnisse können gratis bezogen werden bei der Geschäftsstelle des SJW, Seilergraben 1, Zürich 1.

Ausbildungsstätte für Gärtnerinnen

Hünibach bei Thun
Tel. 38.90

Berufskurse
Kurse für Gartenfreunde

Auskunft erteilt die Leitung:

HEDWIG MÜLLER

Prospekte verlangen!

Gesucht nach Zürich

dipl. Lehrerin

für Italienischunterricht

auch Italienerin mit Niederlassungsbe-
willigung. Offerten mit Zeugniskopien
und Bild unter Chiffre **SA 5080 Z.** an
die Schweizer-Annoncen AG., Zürich.

Guten Kaffee

Feinstes Buttergebäck aus eig. Kon-
ditorei in den heimeligen Räumen bei



A. Hiltl

Vegetarierheim
Sihlstrasse 28, Zürich

Verlangen Sie überall die

SCHAFFHAUSER WOLLE



das beste Strickgarn

Winterferien

Protestantisches Erholungsheim

BELLEVUE AMDEN

schönst gelegenes Haus über dem
Wallensee

Ruhe - Erholung - Gesundheit